



## **Frage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 18. Oktober 2018

von

**GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Andrea Pavlovec-Meixner**

### **Betreff: Trassenführung Seilbahn Plabutsch und Thalersee**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

am 21. September 2017 wurde im Gemeinderat die Beauftragung und Finanzierung eines Konzepts für das „Naherholungsgebiet Plabutsch / Thalersee“ mit entsprechenden realistischen Umsetzungsmaßnahmen unter Einbeziehung einer direkten Anbindung des „Naherholungsgebietes“ an das öffentliche Verkehrsnetz der Stadt Graz über Seilbahnsysteme beschlossen.

Diese Machbarkeitsstudie wurde dem Vernehmen nach bereits vor dem Sommer fertig gestellt, die Präsentation der Ergebnisse lässt auf sich warten, sodass auch die geplante Trassenführung bislang nicht öffentlich ist. In meiner bis dato unbeantworteten Anfrage in der Gemeinderatssitzung vom 08. Februar 2018 habe ich darauf hingewiesen, dass es bei der Projektplanung einer möglichen Seilbahn auf den Plabutsch wichtig wäre, von Beginn an alle Interessensgebiete, insbesondere auch die sensiblen Bereiche Naturschutz und Archäologie zu berücksichtigen. Auf kürzliche Nachfrage bei der Holding Graz war es leider nicht möglich herauszufinden, ob die aus Natur- und Artenschutzsicht hohe Sensibilität von Bereichen wie z.B. der nördliche Vincke-Steinbruch sowie im Bereich Peter-Tunner-Gasse das Umfeld eines alten Stollens (ehem. Lagerbereich der Glasfabrik) in der Planung der Trassenführung berücksichtigt wurde.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, seitens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Frage:

**Wie genau wurden bei der Trassenplanung für die geplante Seilbahn auf den Plabutsch und zum Thalersee die Lebensräume geschützter Tierarten berücksichtigt?**